

Zeitschrift: Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich
Band: 36 (1935-1936)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich für 1935/36
Autor: Imhof, Ed.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

der

Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich

für 1935/36.

Vorgelegt an der Hauptversammlung vom 6. Mai 1936
von Prof. Ed. Imhof, Sekretär der Gesellschaft.

Mitgliederbestand.

Neu eingetreten sind im Berichtsjahr 10 Einzelmitglieder, 1 Kollektivmitglied (Buchdruckerei Aschmann & Scheller A.-G.).

Ausgetreten sind 22, gestorben 3 Mitglieder. Die letztern sind:

Herr F. Locher-Diener, Mitglied seit 1919;
Herr J. K. Schoch, Mitglied seit 1917;
Herr H. Müller-Jelmoli, Mitglied seit 1911.

Auch der letztes Jahr verstorbene Professor Kaspar Zwicky war bis kurz vor seinem Tode ein hochgeschätztes Mitglied unserer Gesellschaft.

Der Mitgliederbestand beträgt auf Ende März 1936:

Ehrenmitglieder	6, gegenüber	6 im Vorjahr
Lebenslängliche Mitglieder	3, gegenüber	3 im Vorjahr
Kollektivmitglieder	4, gegenüber	3 im Vorjahr
Einzelmitglieder	280, gegenüber	295 im Vorjahr
Total . .	<u>295,</u> gegenüber	<u>307 im Vorjahr</u>

Trotz eifrigster Werbetätigkeit ist somit — eine Folge der gedrückten Zeitlage — der Mitgliederbestand um 14 zurückgegangen.

Zusammensetzung des Vorstandes.

Diese blieb unverändert.

Tätigkeit der Gesellschaft.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Otto Schlaginhaufen, wurden im Berichtsjahr 14 Vortragssitzungen abgehalten, und zwar außer der Hauptversammlung 9 ordentliche und 4 Fachsitzungen. Hauptversammlung und ordentliche Sitzungen fanden im großen Börsensaal statt, 3 Fachsitzungen im Geographischen, 1 im Botanischen Institut der Universität.

Vorträge:

22. Mai 1935: Hauptversammlung. Prof. Ed. Imhof, Zürich: « Die Neuerstellung der amtlichen, schweizerischen Landeskarten und die Botschaft des Bundesrates an die eidgenössischen Räte ».
30. Oktober 1935: Prof. Dr. Egon Freiherr von Eickstedt, Breslau: « Forschungen und Fahrten in zentralindischen Dschungeln ».
6. November 1935: Fachsitzung: W. Kündig-Steiner: « Untersuchungen über die ländlichen Siedlungstypen in Rumänien, besonders im obern Prahova-Tal ».
13. November 1935: Prof. Dr. Arnold Heim, Zürich: « Flugreise nach Siam 1935 ».
27. November 1935: Dr. H. Krucker, St. Gallen: « Die Rheinwasserstraße nach Basel und die Möglichkeiten ihrer Fortsetzung ».
11. Dezember 1935: Dr. Hans Liniger, Basel: « Vulkane in Niederländisch-Indien ».
18. Dezember 1935: Fachsitzung: Fritz Cramer, Zürich: « Die Geographie der Antike; ihr Einfluß auf die moderne Geographie ».
15. Januar 1936: Dr. Martin Rikli, jun., Berlin: « Mit dem Negus in das Aufmarschgebiet der Südarmee (Harrar) ».
22. Januar 1936: Fachsitzung: Dr. Pierre Brunner, Winterthur: « Klima und Alpenbahnen ».
29. Januar 1936: Pfarrer E. Rippmann, Zürich: « Schwarzes und weißes Südafrika ».
5. Februar 1936: Fachsitzung: Prof. Dr. Maurice Pardé, Grenoble: « L'Hydrologie du Rhône et sa complexité ».
12. Februar 1936: Prof. Dr. G. Wüst, Berlin: « Die Wasserbewegungen in den Tiefen des Atlantischen Ozeans ».
26. Februar 1936: Prof. Dr. R. Almagià, Rom: « Les transformations du paysage géographique comme effet de la bonification pontine ».
11. März 1936: Prof. Dr. Hans Dörries, Göttingen: « Natur- und Kulturlandschaften in Großbritannien ».

Ehrungen und Gedenktage. Am 15. November 1935, anlässlich der zweiten Wintersitzung, wurde Herr Prof. Dr. Jakob Früh die goldene Claparède-Medaille der Geographischen Gesellschaft Genf überreicht. Der Vertreter der Genfer Gesellschaft, Herr Prof. Albert Margot, hob dabei die Verdienste des Geehrten um die Geographie, insbesonders der Schweiz, hervor. Unsere Zürcherische Gesellschaft schloß sich dieser Ehrung ihres hochgeschätzten Ehrenmitgliedes und langjährigen Vizepräsidenten an. Herr Prof. Früh gab in seinen Dankesworten einen Rückblick auf die Entwicklung der geographischen Forschung in der Schweiz und auf seine persönlichen Beziehungen zu den markantesten Geographen Genfs.

Mit ganz besonderer Freude gedenken wir hier auch des neunzigsten Geburtstages von Herrn Dr. *Wilhelm von Muralt-von Planta* und des achtzigsten Geburtstages von Herrn Prof. Dr. *Carl Schröter*. Beide Jubilaren zählen zu den Gründern unserer Gesellschaft. Herr Prof. Schröter war lange Zeit Vorstandsmitglied. Er ist heute noch, wie früher, ein eifriger Förderer der Sammlung für Völkerkunde. Seit 1925 ist er unser Ehrenmitglied.

Exkursion: Sonntag, den 2. Juni 1935, wurde unter der Führung von Prof. Dr. Ernst Leemann, Zürich, eine Exkursion ins Knonauer Amt durchgeführt. Sie erfreute sich großer Beteiligung und nahm trotz einem kraftvollen sommerlichen Gewittersturm einen ausgezeichneten Verlauf. Der Exkursionsleiter erläuterte dabei die geographischen Probleme des wechselvollen, an sumpfigen Mulden reichen Moränengeländes und der anschließenden Ueberflutungsebene der Reuß. Fräulein Dr. *Ilse Futterer* und Staatsarchivar Prof. Dr. *Anton Largiadèr* teilten sich in die Schilderung kunstgeschichtlicher und geschichtlicher Züge der Kirchen von Kappel und Muri und des Schlosses Hallwil.

Berichterstattung: Herr *Ernst Winkler*, Assistent am Geogr. Institut der Universität, erstattete in der «*Neuen Zürcher Zeitung*» auch im abgelaufenen Jahre wieder eingehend Bericht über die Tätigkeit der Gesellschaft, insbesondere über die Vorträge, die Exkursion und die Kartensammlung der Zürcher Zentralbibliothek. Einzelne dieser Berichte sind auch im «*Schweizer Geograph*» erschienen.

Publikationen und Sammlungen.

I. «*Mitteilungen der Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich.*» Der 1935 erschienene Band XXXV enthielt außer den üblichen Berichten, den Mitglieder- und Tauschschriftenverzeichnissen eine umfangreiche, gut illustrierte Abhandlung von Prof. Dr. *Emil Abegg* über «*Die Indiensammlung der Universität Zürich*» und die höchst verdienstvolle Fortführung der «*Geographischen Bibliographie der Schweiz*» von Prof. Dr. *August Aepli*.

Prof. Dr. *Emil Bäbler* hat wiederum die Redaktion des 224 Seiten umfassenden Bandes besorgt. Die «*Mitteilungen*» sind, im Gegensatz zur früheren Gepflogenheit, allen Mitgliedern zugestellt worden. 130 Exemplare wurden dem Tauschschriftenverkehr zugeführt.

II. «*Schweizer Geograph.*» Diese Zeitschrift ist Publikationsorgan des Vereins schweizerischer Geographielehrer und der Geographischen Gesellschaften Basel, Bern, St. Gallen und Zürich. Sie erscheint jährlich in sechs Heften im Verlag von Kümmerly & Frey in Bern. Sie geht gegenwärtig 143 Mitgliedern zu und wird diesen unentgeltlich geliefert, da die Gesellschaft die Kosten trägt.

III. *Schriftenaustauschverkehr.* Im Berichtsjahr sind in den Schriftenaustauschverkehr neu einbezogen worden:

Erlangen	Universität. Institut für fränkische Landesforschung. Jahrbuch.
Kiew	Institut d'Histoire de la culture matérielle. Académie des Sciences.
Leningrad	Bibliothek der Akademie der Wissenschaften. Travaux de l'Institut de la géographie physique.
Ljubljana	Ethnographisches Museum.
Los Angeles	Library of the California University. Publications in geology and geography.
Sierre	Administration des Cahiers valaisans de folklore. Cahiers.

Unsere Gesellschaft steht somit im Austauschverkehr mit 134 Stellen. Es sei auf das Austauschverzeichnis im letzjährigen Bande der « Mitteilungen » hingewiesen. — Wie bisher besorgte den Austausch in verdankenswerter Weise die Zürcher Zentralbibliothek.

IV. Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich. Bericht von Prof. Dr. Hans Wehrli:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahre der Sammlung für Völkerkunde Beiträge in der Höhe von Fr. 2250.— überwiesen, und zwar Fr. 500.— aus eigenen Mitteln und Fr. 1750.—, die uns die Stadt Zürich Jahr für Jahr für die Förderung der Sammlung zur Verfügung stellt. Der Zürcher Hochschulverein hat der Sammlung im Frühjahr 1935 einen Beitrag von Fr. 1000.— zugesprochen zur Deckung der Kosten der Bilder und des Kunstdruckpapiers der Arbeit von Prof. Dr. Emil Abegg: « Die Indiensammlung der Universität Zürich », erschienen in den Mitteilungen 1934/35 der Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich. Die Leitung der Sammlung möchte auch an dieser Stelle der Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft, der Stadt Zürich und dem Zürcher Hochschulverein für diese unentbehrlichen Beiträge den besten Dank aussprechen.

Im Berichtsjahre sind der Sammlung für Völkerkunde folgende *Geschenke* zugegangen: von Herrn Dr. O. Heß, Zürich: « Schnabelgeiß », Maske vom Knonauer Amt; von Herrn Dr. H. Himmelheber, Karlsruhe: Lehmmaus von der Elfenbeinküste; von Frau Dr. Frick, Zürich: 6 kleinere Objekte aus Persien; von Herrn Dr. E. Blumer, Zollikon: Dolch von Atjeh; von Herrn F. Iklé, St. Gallen: verschiedene Stoffmuster von Peru und koptische Gewebe aus Aegypten; von Frl. A. Bircher, Zürich: altes Bild, 5 koptische Gewebe und 6 Bronzefiguren aus Aegypten, sowie 14 kleinere Gegenstände und Bilder aus Aegypten und China.

Ferner sind folgende *Ankäufe* gemacht worden: von *Polynesien*: 3 Steinbeile und Angelhaken; *Indonesien*: Tempelwächter und Dämon von Bali, Monolith und Teeschale von Java und 37 Objekte: Textilien, Geflechte und Metallarbeiten; *China*: 3 Tongefäße; *Afrika*: Tongefäß, Goldgewicht und geflochtene Unterlage von der Goldküste, 16 Holzschnitzereien von der

Elfenbeinküste; *Schweiz*: 3 Masken; *Zentral- und Südamerika*: Kostüm der Indianer, 2 Masken, präkolumbisches Tongefäß, Amulett und Kerzenständer von Guatemala, 2 alte Geldscheiben von Ekuador und Tonplatte für Mais von Venezuela.

Die Sammlung für Völkerkunde war im Jahre 1935 gut besucht. Die Gesamtbesucherzahl betrug 4209 Personen, darunter 130 Schulen und 5 Vereine.

V. Die Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich wurde im Berichtsjahr durch unsere Gesellschaft wiederum mit Fr. 500.— unterstützt. Der Zuwachs betrug im Jahre 1935 1122 Pläne und Karten, wovon 393 durch Kauf, 106 durch Tausch und 623 durch Schenkungen in den Besitz der Bibliothek gelangt sind. Die Sammlung ist damit auf rund 17 000 Pläne und Karten angewachsen. Delegierter unserer Gesellschaft für diese Sammlung ist Prof. Ed. Imhof.

Beiträge des Kantons und der Stadt Zürich; Legate.

Als Beitrag des Kantons Zürich sind Fr. 400.— (nicht mehr Fr. 450.—, wie bisher) und als solcher der Stadt Zürich Fr. 1800.— (bisher Fr. 2000.—) eingegangen. Von letzterm Betrag entfallen wie bisher Fr. 250.— auf die Gesellschaft und Fr. 1550.— (bisher Fr. 1750.—) auf die Sammlung für Völkerkunde. Auch an dieser Stelle sei den kantonalen und städtischen Behörden der Dank für ihre Förderung unserer Bestrebungen ausgesprochen.

Außerdem hat die Gesellschaft von den Erben des Herrn M.-J. ein *Legat* von Fr. 500.— erhalten, für das hier ebenfalls wärmstens gedankt sei.

Aus der Tätigkeit des Vorstandes:

1. Die Beratungen des Entwurfes für neue *Statuten des Verbandes Schweizerischer Geographischer Gesellschaften* sind weiter- und zu Ende geführt worden. Außerdem wurde Stellung bezogen zu verschiedenen anderen Angelegenheiten dieses Verbandes.
2. Die Frage der Aufnahme *lebenslänglicher Mitglieder* ist neu geregelt worden. Der Aufnahmebetrag soll danach, je nach Alter, Fr. 200.— bis Fr. 300.— betragen.

Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften.

Aus der Tätigkeit und aus den Verhandlungen sei folgendes mitgeteilt:

1. Die Revision der Verbandsstatuten ist zu Ende geführt worden.
2. Die Bemühungen um die Schaffung eines *Begleitwortes zu den neuen amtlichen Karten der Schweiz (Karten- und Geländelehre)* sind fortgeführt worden. Anlässlich einer vom Eidg. Departement des Innern einberufenen Konferenz war der Verband vertreten durch seinen Präsidenten, Herrn Prof. Dr. F. Nußbaum, durch den Initianten des Projektes,

Herrn Oberstdivisionär Hans Frey, und durch den Projektverfasser Prof. Ed. Imhof. Sowohl durch die Verbandsdelegiertenversammlung, wie auch durch das Eidg. Departement des Innern wurde der letztere gebeten, sein Projekt weiter auszuarbeiten. Eine Bundessubvention in Bargeld wurde zwar bisher abgelehnt, dafür aber die Mitwirkung des Bundes durch Arbeitsleistung, d. h. durch eine Gratislieferung der Kartenbeilagen, in Aussicht gestellt.

5. Die «*Geographie der Schweiz*» von Jakob Früh wird auch in einer französischen Ausgabe (bei Payot in Lausanne) erscheinen. Ihre Uebersetzung durch Prof. Dr. Bürky in Genf schreitet rasch vorwärts.
-